

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Band: 19 (1915)
Artikel: Ein Altjungfern-Lied
Autor: F.C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-111731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trinkgelder dem Schneider:

Von 1 Herren Kleid, Rock, West, u. Hosen 1 fl.—1 fl. 10 β.

Von 1 Herren Rock allein: 24 β—30 β.

West 6 β.

Hosen 8 β.

Ueberrock 20 β—24 β.

Mantel 10—14 β.

Rok zu kehren 20 β.

Knabenkleid (West u. Hosen) 16 β.

1 paar Hösli 6 β.

Ein garniert Gestaltrock 18 β.

Ein ungaryert dt. 14 β.

Von 1 Rok 6 β.

Von 1 Schopen 6 β.

Wann sie im Kundenhaus arbeiten täglich jedem Gesellen 8—10 β Trinkgeld.

Abfertigungen bey einer Gevatterschaft von Hintersäßen oder Landleüten:

Dem Kind Einbindet 2 fl.—1 N. Thlr.

Dem Kind erstes Gutjahr 2 fl.

Dem Kind folgende Gutjahr 20 β u. den Werth von Läkerly, an Brod oder so etwas.

Und weil man keine Schlibeten hält, statt dessen Kindbetschenke, z. Ex.:

1 Ʒ Caffee	oder	4 Ʒ Fleisch
1 Ʒ Zuker		2 M. guten Wein und noch etwas
1 Ʒ Gerste		wenigs Caffee, Zucker oder Eß-
Etwas Seife		waren dazu.

Trinkgelder einem Kutscher:

Von 1 ganzen Tag 20—24 β,

Von 1/2 Tag 12 β.

Basel.

Hanns Bächtold.

Ein Altjungfern-Lied.

Vor etwa 30 Jahren wurde das folgende Gedicht bei lustigen Anlässen im Kt. Uri vorgetragen; heute wird es wohl verschollen sein. Es wurde jedenfalls in der Gegend von Altdorf verfasst, aber einer alten Schächenthaler Jungfer in den Mund gelegt, und zwar wie der Vers „uf Spirige usa“ vermuten lässt, einem alten Maitli aus Unterschächen. Dieses Durcheinander von Hochdeutsch und Dialekt wurde oft in Uri für Spottgedichte und Gelegenheitsgedichte verwendet. Unser Lied lässt eine alte Jungfer erzählen, wie sie alles probiert, selbst von einer Wallfahrtskirche zur andern gegangen, um einen Mann zu bekommen, weil ihr sonst das Gritzi-moos bevorstehe.

Lieber Gott, wem sell is chlaga,
Niemer will mi here-n-a,
Vor Verdruss mecht i verzaga,
Wil i eister nu ha kei Ma,
Da i doch sid vile Jahra
Gspannet ha vil Netz und Gara.
Ha doch keine chenne fah,
S'luegt mi nu kei Wittlig a.

Wärs en Lahme oder en Chrume,
I wär dä sust nit gar allwär (heikel)
Wärs en Gschide oder en Dumme
Oder en ghittlata (von Hidel-Lungen)
wie en Bär;
Wenn er nur cha Hose trage,
Ist er recht für mina Maga;
Heig er Heger (Buckel) oder Chrepf,

